

M. Bär's Spielwaren-Ausstellung.

Schaunt allerbilligste Preise! Rabattmarken auf alle Waren.

- ## Für Knaben!
- Soldaten** in großer Auswahl in Kartons von **25** Pf. bis **6.50** Pf.
 - Säbel** in allen Waffengattungen von **22** Pf. bis **3.50** Pf.
 - Helme, Mützen u. Czaphas** von **38** Pf. bis **1.75** Pf.
 - Gewehre, Orion und Ideal, Kopf- und Soljengewehre** von **22** Pf. bis **4.75** Pf.
 - Trommeln u. Pauken** in Blech und Holz von **15** Pf. bis **2.55** Pf.
 - Festungen** mit und ohne Schanze von **50** Pf. bis **15.00** Pf.

Schaukelpferde

in Blech, Holz und Fell von **2.00** bis **2.95** Pf.

Bei Einkäufen von 50 Pf.,
 Lebensmittel ausgeschlossen, geben wir unseren wertvollen Kunden

1 Gratis-Bon

für unseren

Salon-Kalender.

Ein Prachtstück:
 Winterlandschaft aus Metall mit 2 Rollen.

Fahrpferde in Blech, Holz und Fell von **10** Pf. bis **4.50** Pf.

- ## Für Mädchen!
- Puppen** elegant gefasst, in großer Auswahl von **25** Pf. bis **20.00** Pf.
 - Puppenbälge** in Stoff und Leder in allen Größen von **12** Pf. bis **6.00** Pf.
 - Gesellschafts- u. Beschäftigungsspiele** von **38** Pf. bis **3.00** Pf.
 - Betten für Puppen** in Holz und Eisen von **10** Pf. bis **8.00** Pf.
 - Stuben u. Küchen** mit und ohne Einrichtung von **45** Pf. bis **25.00** Pf.
 - Kaufmannsläden** in großer Auswahl von **38** Pf. bis **18.00** Pf.
 - Puppensportwagen** **95** Pf. große

Neuheiten! Mechan. Spielwaren.

Die Leiche im Koffer.

(Kochbuch verboten.)

S. & H. Cassel, 6. Dezember.

II.

Der gegenwärtig vor dem höchsten Schörrichter verhandelte Prozeß gegen den Wohlhabenden Wilhelm Meyer wegen Raubmordes gestaltet sich zu einem der interessantesten Indizienprozeße des letzten Jahres. Die dem Prozeß zugrunde liegenden Vorgänge sind aber auch so ungewöhnlich romantischer Natur, daß sie der Phantasie eines Sherlock Holmes die wunderbarsten Anregungen bieten würden. Ein junger Mann, der Schützen halber die Heimat verläßt, als Schützenleibwächter, um nach dem Lande der Freiheit zu gelangen, dort zunächst eilig geschickelt, bis eine reiche Bekannte sich seiner annimmt und ihm in einer geschickten Heirat wiederholt, ist schließlich auch nicht Ungenügend. Namentlich aber erweist es sich, daß das unglückselige Paar schließlich in die alte Heimat zurückkehrt, wo der Mann ein jüdisches arames Mädchen kennt lernt, das die talentvolle Schwester der Thätigen Götterin erzeugt. Sie macht ihrem Schicksal einen veritablen Heiratsvertrag ab und unterwirft, um ihm in unbedingter Liebe zurückzugeben, jene Ehe durch die brutale Ermordung ihres gegenwärtigen Beschützers. Namentlich, daß der Mann in Konstanz zu geraten droht. Das Schicksal tritt auch ein, obwohl die Frau inzwischen verheiratet ist und nun geht der Mann mit seinen Verbrechen nach Amerika zurück, um hier ein neues Leben zu beginnen. Aber der Schatten der Exen folgt ihm über den Ozean. Man findet aber der Bekannte des Mannes ihre Leiche eingepackt in ihrem Koffer und in dem Augenblick, da er den Fuß auf amerikanischen Boden setzen will, wird er von der Seite seiner anmuthigen Geliebten weg verdrängt und fest gefesselt unter der Handhabung des ärmlichen Bedienten, daß das Schicksal nicht fern, auf der Antikebank eines deutschen Gerichts. Der Angeklagte macht einen durchaus sympathischen und ruhigen Eindruck. Im Beginn der Sitzung stellte der Verteidiger Rechtsanwalt Böhm unter Hinweis, daß der Vater des Angeklagten Metzler des Verlesensum der vorantandenen Geschichte seiner Heimat ist, daß er kein Mann der Einseitigkeit der Unterordnung gegen seinen Sohn niederklegt, aber einstimmig wiedergeburt wurde. Ferner hat der gute Vater in den letzten Tagen trotz der gegen seinen Sohn tobenden Stimmen

Anklage das Allgemeine Christen erhalten. Der in einem großen Räume industriellen Unternehmern beidseitige Vater des Angeklagten, ein pensionierter Luftschiffbauingenieur, hat inzwischen die Frau seines Sohnes zu sich genommen und diesen dem Scheitler geliebt. Nebenbei Zeitverbrüngen befindet zwei Wochen, wo der Angeklagte in Gesellschaft sehr propä angetreten ist, eine Zerkürnde mit Geld, naturlich und Zerkürnde, die er auf den Tisch geworfen habe. Namentlich sei Meyer damals bezaubert gewesen. Diese Vorfälle spielten im Herbst 1905, also nach dem Tode der Frau Vogel. Ferner weiß sich der Prozeß zu erinnern, daß Frau Vogel zu Anfangen u. In den Angeklagten aus seinem Leben hinausdrängen wollten. Neben seiner Beschuldigung zu Präsident Göttermann habe der Angeklagte überhaupt viel auszuhalten müssen, denn Frau Vogel sei ungeliebt über diese Beschuldigungen gewesen. Das Vernehmen der Frau habe der Angeklagte mit einer größeren Hilfe begünstigt. Eine Veränderung der Stimmung Meyer ist nach seiner Zeit nicht eingetreten. In den letzten 3 bis 4 Monaten habe Meyer sehr eingeschränkt gelebt, ja er sei fast gelähmt geworden.

Am 1. Dezember erklärt der Angeklagte u. a., daß er sich am 5. November 1905 mit Frau Göttermann verlobt habe, nachdem ihm viele vor die Alternative gestellt hatte, entweder die Zante wiederkommen zu lassen oder sie zu heiraten. Erster Et. H. von Dittmars trat den Jüngeren entgegen, ob er den Ehemann hatte, daß Frau Vogel in Meyer verlobt war. Prozeß: Nein, das hielt ich bei der 73-jährigen Frau für ausgeschlossen. Ich hatte vielmehr den Eindruck, daß die alte Dame den jungen Mann „benutzt“ und nicht wollte, daß er ein armes Mädchen heiratete. Sie sagte, er solle sich mal warm im Wäschtopf werden und dann eine Partie von 20 bis 30000 RM. machen, die sie für ihn in Bereitschaft habe. Erster Staatsanwalt: Weiden Eindruck machte die Frau Vogel im Allgemeinen? Prozeß: Sie war ein richtiges Zerkürnde, sowohl im Wachen wie im Nerven. Sie konnte sich körperlich anstrengen. Erster Staatsanwalt: Halten Sie es für möglich, daß sie sich allein das Leben genommen hat, aus Stut oder Schamer? Prozeß: So nett habe ich nicht gedacht. Ihre Rufregung liegt jedoch sehr oft im Auge; sie lachte ihn vor den Staatsanwältern und beschimpfte ihn nieberlich in möglichem Maße und tat überaus häßlich, so als ob sie auf Grund ihres Gedeh alles von ihm verlangte. Ferner. Folgetmadame Meyer Neben aus Willungen war eben wie der

Stoßzeuge ein Zuschauer des Angeklagten. Er behauptet ebenfalls, daß Meyer im Unfrieden mit Frau Vogel lebe und daß Meyer fürz vor ihren Verdächtigungen zu ihm einmal äußerte: Wenn der Deibel, die Aile will, abiot nicht bleiben, sie will wieder tot nach Amerika! Einandermann von Dittmars: Wenn Meyer nicht zu Frauen, daß es ganz unerschicklich Zante bei Frauen erlaute, wenn er dabei nicht zu verbergen gatte? — Prozeß: Wenn ich hätte nach Lage der Sache fenehalls etwas Unerschickliches angenommen.

Der Scheitler läßt sich dann von dem Angeklagten befragen, daß er selbst nach seiner Behauptung in seine bedingungslos Einlieferung eingewilligt und bis heute bei allen Vernehmungen seine Unschuld beteuert habe. Bei dem folgenden Zeugen, dem Schuhmachermeister Klapp, war die Zeitsche des Angeklagten, Präsident Göttermann, als Zeitschein tätig. Er hielt dem Mädchen das keine Zeugnis aus und schmebt weiter, daß er einmal Zeuge eines Bruches zwischen der verstorbenen Frau Vogel und dem Angeklagten in dessen Leben war. Frau Vogel habe dem Meyer vorgeworfen: Du dumme halt überhaupt nichts gehabt! Du halt mit Ich in Amerika auf der Zante gegeben! Dann habe sie ihren Handkoffer nach gegeben und es habe zu auszuheben, als ob sie Meyer ins Gefäß schlugen wollte. Prozeß: Wie verhielt sich Meyer während dieser Szene? Prozeß: Er stand ruhig da und wollte anfangen etwas sagen, traute sich aber nicht. Prozeß: Wemers Sie, daß er handt vor ihr hatte? Prozeß: Ja. Prozeß: Weiden Eindruck hatten Sie von dem Beschickten der Zante gemacht? Prozeß: Ich glaube nicht, daß Frau Vogel die Zante jet, meinte vielmehr, daß ein Weibverhältnis zwischen ihnen besthe.

Otto Kummer, Spezial-Geschäft feiner Geister- und Waschtücher, Tischdecken, Webereien, Zimmerdecken.

Wasserstände: Am 6. Dezember: Weissenfels Oberpegel + 2,74, Unterpegel + 1,44, 7. Dezember: Halle unterhalb + 2,19, Draht + 2,84, 6. Dezember: Fernburg + 1,78, Galbe Unterpegel + 1,70, Oberpegel + 1,84, Dresden — 0,64, Magdeburg + 1,98.

Passende
Weihnachts-
Geschenke.

S. Weiss, Halle a. S.

Größtes Spezial-Geschäftshaus für feine Herren- und Knaben-Moden.

Passende
Weihnachts-
Geschenke.

Paletots

In enorm grosser Auswahl von der billigsten Preislage anfangend bis zu den feinsten Qualitäten.

Ueber

2000 Westen

von den einfachsten bis zu den hocheleganten Neuheiten in Wolle und Seide von 175 bis 15 Mk.

Anfertigung von Handarbeit gestickten Westen ohne Anprobe.

Joppen Joppen Joppen

zweifelhäftig mit warmem Futter von 4.50 Mk. an.

Schlafrocke

mit Tuch-, Seidur- und Plüsch-Besatz von 10.50 Mk. an.

Friseur-Jacketts
Koch-Jacken
Konditor-Jacken
Fleischer-Jacken

Knaben-
Paletots

Knaben-
Pelerinen

Knaben-
Joppen

Diener-Jacken
Turner-Hosen
Jagd-Westen
Beamten-Litewken.

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstraße 57.



**Schmiedeerne
Blumentische, Blumentopf-
ständer, Palmenständer,
Garderobeständer,**

neue geblühte Metall, Silber oder goldbronziert,
schwarz mit Blattgold etc.

**Waschmaschinen u. Wäscherollen,
beste bewährte Systeme, Nr. 40, 45, 50,
Wringmaschinen**

mit Prima Walzen, Nr. 10, 12, 15, 17-30.

Messerputzmaschinen Nr. 1.25 bis 30 Mk.

für alle Zwecke der Küche

von Nr. 1.25 an bis 7.50.

Fleischhackmaschinen

emailt und verzinnt, neueste Konstruktion, von Nr. 3.50 an.

Küchenwagen von 2 Mk. an.

Teppichkehrmaschinen mit Gummirollen und
Gummimischschläger.

Solinger Stahlwaren
(J. A. Henckels).

Reichhaltige Auswahl praktischer Weihnachtsgeschenke.
Verkaufsstelle von
Berndorfer Alpacca-Silberbestecks.
Vollkommener Ersatz für echtes Silber.



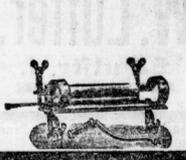
**Hohlenkasten und
Ofendürme**
mit H. Handmalereien.
Feuergerätkästler
mit Garmitteln.

Schirm- und Stockständer
in Schmiedeerne und Güssen.
Nickelplattiert

Küchen- und Tafelgeräte:
Kaffee- und Teezeremonie, glatt u. emailt,
Kaffee- und Servierbretter, Kaffee- und
Teeabläufe, Weinteller, Weinagen,
Zafelbedeckung, Butterheber, Tortenplatten,
Brotkörbe etc.

Großes Lager
solider Gewürz-Etagere,
mit Porzellan-Zinnen.

H. Servierbretter in Maffiolli-
Glasen.
Brotsteller, Kabarett-Weinagen
für kalten Schnitt.
Schlüsselbänke,
Kassapotheken.



? Was sagt der Arzt ?

Keine Fußleiden mehr
beim Tragen von Engelhardt's Chasalla-Normalstiefeln,
D. R. P. Nr. 165 545.

Keine kalten Füße mehr
beim Tragen der echten Vollstiefeln.

Willibald Wetterling,

Schmeerstraße 23.
Einen großen Vorrat
Filzschuhe und Pantoffeln
haben sehr billig abzugeben.

Schönstes Weihnachts-Geschenk!

Karl Pritschows Buchhandlung
Halle a. S., Bernburgerstr. 28

liefert für nur **28,50 Mk.**
eine ganze Bibliothek guter Klassiker

in hübschen, dauerhaften Einbänden. — Die Bibliothek enthält
folgende Werke, welche auch einzeln zu haben sind:
Schillers sämtliche Werke, 4 Bde | Hauffs sämtliche Werke, 2 Bde.
Goethes ausgewählte „ 4 „ | Uhlands „ „ 2 „
Lessings sämtliche „ 3 „ | Lenaus „ „ 1 Bd.
Kleist's sämtliche Werke, 1 Bd.

Nach auswärtig liefere ich gegen Nachnahme des Betrages
unter Anrechnung der halben Spesen.

Schönstes Weihnachts-Geschenk!

Handschuhe,

größte Auswahl in allen Sorten u. Farben
für Weihnachts-
geschenke.
Stoffhandschuhe
für Winter,
Ball-Handschuhe.
Schöne
handschuhkästen
gratis.
Größtes Krawatten-Lager,
sehr mäßige Preise.



!! Husten !!

Wer diesen nicht beachtet, verflüchtigt
sich an eigner Leibe!

Kaiser's Brust-Caramellen

leimmedisches Waks-Gericht.
Sicherlich erprobt u. empfohlen gegen
Husten, Heiserkeit, Catarrh, Bre-
schleimung u. Radenentzündung.
5120
not. begl. Zeugnisse be-
weisen, daß sie hatten, was
sie versprechen.
Halle a. S. bei:
Gehr. Mulert, Drogerie,
L. Heissner, Selbstheil-Drogerie,
Otto Fiedler, Einzel-Drogerie,
G. Oswald Nachf. Joh. F. Fatsche,
Drogerie,
Hugo Schulze, Neumarkt-Drog.,
Ed. Meyer & Sohn, Joh. Carl, Joh.
M. Wittgott Nachf.,
Julius Herbst,
Th. Stade, Mühlgr. 80,
G. Ravinus, Ködgr. 1,
Ernst Jentsch.

Kieler Fisch-Börse,

— 5 An der Moritzstraße 5, —
Gde. Wörzgrünger.
Heute, Sonnabend, Sonntag:
Kabeljau ohne Kopf,
Lengisch ohne Kopf,
Seelisch ohne Kopf,
alles Pfund nur 25 Pfg.
Bratfische Pfund 20 Pfg.
Rauherwaren u. Marinaden
zu billigen Preisen.

Die weltberühmten
Mannberg
Harmoniums
schor. von Mk. 100.— an
in größter Auswahl
nur allein bei
C. Rich. Ritter
Hoflieferant
Halle a. S.

David's Nairzwieback,
Reiben und Gewandchen, insbesondere des
Fondant-sorten täglich empfinden, weil leicht
perwendlich, sehr wohlschmeckend und un-
gezeigt haltbar. Das Südk 1 Pfundig.
Johannes David, Konditor,
Schiffstr. 1.

Kinderwagen
Borstwagen, Weileräder,
Schwammwagen, Radwagen,
bequem manövriert, alle, große
Höll. Büchsenmacher, ausser
billig, ohne den Katalog-
langen ob Versteilung mit 10 Pfg.
wird über bessere Katalog-
lung Sie lieber.
Julius Zieher, Grima 123

Die einzigen „für die Dauer“ wirklich brauchbaren elektr. Taschen-, Hauslampen, Uhrständer, Nachttischleuchter etc.



Hallesche Akkumulatorenwerke,

Wilhelm Erny, Große Brauhausstraße 9.
— Sunderte von Bieremundschreiben und Radbillschleusen. —

Mähmaschinen, Wringmaschinen,

Wellenbadshankeln,
„System Krauss“, das Beste auf diesem Gebiete.
Washmaschinen, Washmangeln,
Erstzwelzen für Wringmaschinen.
Schöne Zubehör- und Ersatzteile für jederlei Reparatur-Werkstatt.

August Beer, Gr. Ulrichstraße 36.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle als passendstes Geschenk für Damen:
alle Arten
Schmuck-Kassetten
zum An- und Losschließen.
**Wirtschaftswagen,
Geldkörbchen**

Ad. Schultze,

Große
Auswahl von **Geldschranken, Kopierpressen, Kassetten**
zum An- und Losschließen.
Alle Arten **Geldschrankchen** zum Einmauern etc.
zu billigsten Preisen.
Merseburgerstrasse 8.

Violinien, P. Wolf, Geigenbauer, Spiegelstr. 1.

Christbaumschmuck

schöne Neuheiten — größte Auswahl.
Ernst Fischer, E. Walthers Nachf.,
Wörzgrünger 1.
Dienstag den 11. und Mittwoch den 12. Dezember
findet bei freiem Eintritt im kleinen Saal der „Kaiser Wilhelmshalle“ eine
Ausstellung von Handarbeiten meiner Schülerinnen
statt. — Geöffnet von 9-12 Uhr vormittags und 2-5 Uhr nachmittags.
Zum Besuch ladet ergebenst ein
L. Gläser, Niemenerstraße 14.

3.2
Die Wirt-
tage unter
sich u. a. be-
nicht blies et
gegen den St-
zu einer Br-
nach Blüten
• Groß
Schlichte
Uebung ist
dem Wären
achtem
quid utitur
Eigene rid
bedachte.
Besungen
Kontsch ga
berden ge-
fähig gew-
• Wett
Scheunung
bet vor em-
man in 3
• Bitte
genommen
bestimmte
Ramsgehat